



---

Teilnehmer: Dr. Becker, Fr. Bury, Fr. Dorn-Schwägerl, Hr. Georg, Fr. Kosmala, Diakon Kühbacher,  
Fr. Palm-Scheidgen, Fr. Anna-Lena Rest, Pastor Sassen, Propst Schmidt, Hr. Schmitz, Dr. Verweyen,  
Pater Weber, Fr. Wierschein, Dr. Wiesweg  
Fr. Keienburg, Fr. von Merveldt, Hr. Reiners

Nicht  
teilnehmend: Hr. Engel, Pastor Niekämper

### **TOP 1: Geistlicher Impuls und Begrüßung**

- 1.1 Geistlicher Impuls: Diakon Kühbacher - "Wunderbar geschaffen, aber unperfekt..."
- 1.2 Begrüßung: Dr. Wiesweg

### **TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

- 2.1 TO:  
Änderungswünsche liegen nicht vor - die TO wird genehmigt.  
TOP 8 ist nicht öffentlich
- 2.2 Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **TOP 3: Information der Gemeinden auf der neuen Pfarrei-Homepage**

- 3.1 Dr. Wiesweg äußert seinen Dank für die rege Mitarbeit und die umfangreichen Eingaben aus den Gemeinden zur neuen Pfarrei-Homepage. Eine Zusammenfassung dieser Eingaben hat er vor dieser Sitzung an die Mitglieder des PGR verteilt. Anhand dieser Unterlage wird das Thema Pfarrei-Homepage zur Diskussion gestellt.
- 3.2 Über die genannte Zusammenfassung aller Eingaben herrscht weitestgehende Einigkeit.  
Dr. Wiesweg stellt diese zur Abstimmung.  
Ergebnis: Einstimmige Annahme der Zusammenfassung aller Eingaben in der vorliegenden Form.  
Diese ist damit die, vom PGR autorisierte Vorgabe für weitere Besprechungen mit Herrn Lota.  
Ein solches Gespräch - Herr Lota x PGR-Vorstand - hat zwischenzeitlich am 16.12.2020 stattgefunden.
- 3.3 In darüberhinausgehenden Anmerkungen wird betont, dass es nicht sinnvoll sein kann, alles bis ins letzte Detail hinein vorab festzulegen.
- 3.4 Als aktuell größter Engpass wird organisatorisch das Fehlen eines Redaktionsteams erkannt.  
Entsprechend dringlich ist die Bildung eines solchen Teams.  
Deshalb wird hierzu beschlossen:
  - Redaktionsteam-Mitglieder sollen aus den Gemeinden kommen.
  - Die Gemeinden sollen ausfindig machen, wer hierzu bereit und befähigt wäre.
  - Bis Ende Januar 2021 sollen entsprechende Personen benannt werden.
- 3.5 Propst Schmidt gibt bekannt, dass Frau Parzinger seit dem 01.12.2020 wieder im Dienst ist.  
Er empfiehlt Ihre Mitarbeit in einem Redaktionsteam.
- 3.6 Organisatorisch außerdem noch zu verbessern sind aktuell:
  - Anlaufpunkte in den Gemeinden
  - Ansprechpartnerbenennungen für die Gemeinden
- 3.7 Herr Reiners berichtet, dass auch die Pfarrei-Jugend inzwischen ein Konzept hinsichtlich Pfarrei-Homepage erstellt hat und auf dieser Grundlage mit Herrn Lota in Besprechung gehen wird.

#### **TOP 4: Wort-Gottes-Feiern durch Laien / Ehrenamtliche**

- 4.1 Dr. Wiesweg berichtet über das Vorbereitungsgespräch mit Propst Schmidt und Pastor Niekämper zu diesem Thema.  
( *Der vollständige Wortbeitrag von Dr. Wiesweg ist diesem Protokoll im Anhang beigelegt.* )  
Als Schwerpunkte für Wort-Gottes-Feiern ( WGF ) sollen festgelegt werden: WGFn für KITAn, WGFn für Schulen und WGFn für bestimmte Werktage in der Advents- und Fastenzeit.  
Natürlich sollen die Familiengottesdienste fortgeführt und intensiviert werden - durch bestehende Teams.  
Wir sprechen über Wort-Gottes-Feiern auch - bzw. besonders - für ehrenamtliche Laien. Hierfür wollen wir noch mehr Ehrenamtliche gewinnen. Ehrenamtliche sollen besondere Wertschätzung und Förderung erfahren. Die Ehrenamtlichen können von einer vollen Eigenverantwortlichkeit ausgehen.  
Wichtig ist uns jedoch das Miteinander zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen. Wir wollen keine Zweiteilung wie WGFn für Ehrenamtliche und Messen sowie Kategorie-seelsorge für Hauptamtliche.  
Wir sorgen bei Bedarf für spezifische Qualifizierungen über das Bistum.  
Nicht verfolgt werden geplante Wort-Gottes-Feiern an einem Sonntag. Doch ermöglichen wir in begründeten Fällen zu besonderen Ereignissen oder Situationen z.B. Ökumenische Gottesdienste an einem Sonntag ( zu normalen Messzeiten ).
- 4.2 Diskussionsbeiträge aus der Runde hierzu:
- 4.2.1 Beerdigungen fallen aus dem Rahmen der genannten Bedarfsschwerpunkte insofern heraus, als sie mit den anderen Schwerpunkten nicht vergleichbar sind ( siehe u.a. ggf. seelsorgerische Betreuung von Hinterbliebenen ).  
Beerdigungen werden deshalb ausschließlich durch Mitglieder des Pastoralteams weiter verfolgt.
- 4.2.2 Hinsichtlich des Gewinnens und Ausbildens von Ehrenamtlichen gibt Propst Schmidt zu bedenken, dass dies unter Berücksichtigung des Bedarfs an Wort-Gottes-Feiern erfolgen sollte. Verfehlt wäre es nämlich, wenn ausgebildete Ehrenamtliche mangels Bedarf nicht zum Einsatz kämen.
- 4.3 Wir bitten die Gemeinden zu erarbeiten ( für die Gemeinden und für die Pfarrei ):  
- welcher Bedarf gesehen wird,  
- was möglich ist,  
- welche Ehrenamtlichen bzw. Teams heute aktiv sind bzw. befähigt und interessiert sind.  
Dies soll in der nächsten Sitzung des PGR eingebracht werden.

#### **TOP 5: Bericht von der PGR Vorsitzenden-Konferenz**

- 5.1 Dr. Wiesweg gibt zur Kenntnis, welche Veränderungen aufgrund der, noch in Arbeit befindlichen neuen Satzung für Pfarrgemeinderäte im Bistum Essen absehbar sind.  
Im Wesentlichen nennt er hierzu:
- 5.1.1 Die Pfarrgemeinderäte werden bestehen aus:  
- gewählten ( nicht mehr aus Gemeinderäten delegierten ) Mitgliedern ( ca. 6 - 12 Personen )  
- geborenen Mitgliedern ( Pfarrer, 2 Vertreter\*innen aus dem Pastoralteam, 1 Vertreter\*in aus dem KV )  
- berufenen Mitgliedern ( bis zu 5 Personen )
- 5.1.2 Wie die "Wahlbezirke" für die zu wählenden Mitglieder definiert werden, ist derzeit noch offen.  
In Erwägung sind die Alternativen:  
- Wahlbezirk ( und damit einziger ) ist die Pfarrei  
- Wahlbezirke sind die Gemeinden
- 5.1.3 Gemeinderäte wird es nicht mehr geben. Statt dessen sollen "Ortsausschüsse" gebildet werden, die für die jeweils spezifischen Angelegenheiten vor Ort zuständig sein sollen.
- 5.2 Dr. Wiesweg gibt ferner eine Zusammenstellung von Rückmeldungen aus der PGR-Vorsitzendenkonferenz zur Kenntnis.
- 5.3 Die Satzung in der vorliegenden Form wird weiterentwickelt, u.a. auch unter Einbeziehung derartiger Rückmeldungen und schließlich durch den Bischof per Unterschrift legitimiert.

## TOP 6: Bericht aus dem Kirchenvorstand und Diskussion

- 6.1 Fr. Keienburg berichtet:  
Seit der letzten PGR-Sitzung haben drei Sitzungen des Kirchenvorstandes stattgefunden, wobei u.a. folgende Themen behandelt wurden:
  - 6.1.1 Rückblick auf die bisherige Arbeit des KV und Bewertung der Effizienz.
  - 6.1.2 Auswirkung der Covid19-Pandemie - Öffnung von Gemeinderäumlichkeiten.
  - 6.1.3 Steuerrechtliche Fragen hinsichtlich der Umstellung in 2023.
  - 6.1.4 Zurkenntnisnahme und sehr positive Bewertung der Partnerschaftsvereinbarung mit der Jona-Gemeinde.
  - 6.1.5 Beratung und Beschlussfassung des ImPlans zum PfarreiEntwicklungsprozess.
  - 6.1.6 Für das Neue Jahr wurden u.a. folgende Themen benannt:
    - Erhöhung der finanziellen Effizienz
    - Gestaltung des Meditationsgartens in Christus König
- 6.2 Mit dem Interventionsbeauftragten des Bistums, Herrn Friede hat ein Gespräch stattgefunden.
- 6.3 Der Haushaltsplan für 2021 ist in Bearbeitung.
- 6.4 Die Jugendbeauftragte der Pfarrei ist eingestellt.

## TOP 7: Bericht zum PfarreiEntwicklungsprozess und Diskussion

- 7.1 Frau Dorn-Schwägerl berichtet:  
Seit der letzten PGR-Sitzung haben fünf Besprechungen ( 30.09., 08.10.,28.10.,21.11., 03.12.2020 ) stattgefunden, u.a. zu folgenden Themen:
  - 7.1.1 Planungs- und Beratungsstand in der Projektgruppe St. Ludgerus.
  - 7.1.2 Planungs- und Beratungsstand in der Projektgruppe St. Markus.
- 7.2 Frau Dorn-Schwägerl verweist auf die für den 29.01.2021 eingeplante Klausurtagung, in der ein Zwischenbericht über den Stand des PfarreiEntwicklungsprozesses gegeben werden soll.
- 7.3 Dr. Becker weist darauf hin, dass auch dieser Bericht zum PEP nicht auf der Grundlage der Projekt-Steckbriefe gegeben wird, obwohl die einvernehmlich vereinbarte Satzung der Steuerungsgruppe ( "Vereinbarung zu den Aufgaben der Steuerungsgruppe" ) dies explizit vorschreibt. Dabei geht es nicht lediglich um die Erfüllung irgendeines formalen Details.  
Mit Fehlen der Projekt-Steckbriefe gelangen wesentliche Informationen zu den Projekten ( u.a. Budgets, Zeitpläne, Verantwortliche, Risiken ) nicht zur Kenntnis des PGR.  
Mit diesem Informationsdefizit im PGR verlagert sich die Verantwortung für die betreffenden Projekte weg vom PGR hin zu dem, der die entsprechenden Informationen hat.
- 7.4 Der vorgenannte Hinweis löst eine heftige Diskussion aus, deren Argumente aber die Divergenz zwischen Satzung und realer Arbeit der Steuerungsgruppe nicht wirklich auflösen kann.  
Als Ausweg wird vorgeschlagen, ab der für den 29.01.2021 eingeplanten Klausurtagung Berichte so, wie es die Satzung der Steuerungsgruppe vorschreibt "*anhand der Steckbriefe und ihrer Fortschreibung bzw. ihrer Zwischenberichte*" ( Zitat Satzung ) zu verfassen.  
Dr. Wiesweg formuliert diesen Vorschlag als Antrag und stellt ihn zur Abstimmung.
  - dafür stimmen 8 PGR-Mitglieder
  - dagegen stimmen 0 PGR-Mitglieder
  - Stimmenthaltungen 8 PGR-MitgliederDer Antrag ist damit angenommen.

## TOP 8: ( nicht öffentlich )

## TOP 9: Beschaffung einer Kamera für die Aufzeichnung von Gottesdiensten nach Antrag von Christus König

- 9.1 Ein schriftlicher Antrag mit ausführlicher Erläuterung, Begründung und Aufwandskalkulation wurde von Herrn Schmitz formuliert und vorab an die PGR-Mitglieder verteilt.
- 9.2 In der Diskussion hierzu kommen zur Sprache:
- Vor-/Nachteile ortsfester/transportabler Anlagen
  - rechtliche Belange
  - Besonderheiten der, durch die Pandemie bedingten Situation
  - Finanzierungsmöglichkeiten
- Herr Schmitz gibt zu allen Fragen ausführliche Zusatzinformationen.
- 9.3 Dr. Wiesweg stellt den vorliegenden Antrag auf Beschaffung einer Kamera zur Abstimmung.
- |                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| - dafür stimmen     | 10 PGR-Mitglieder |
| - dagegen stimmen   | 2 PGR-Mitglieder  |
| - Stimmenthaltungen | 4 PGR-Mitglieder  |
- Der Antrag ist damit angenommen.

## TOP 10: Verschiedenes

Für diesen TOP werden keine Themen gemeldet.

Dr. Georg Becker 27.12.2020

**Nächste Sitzung:** 20. Januar 2021 um 19:30 Uhr  
Geistlicher Impuls: Team 'Christus König'

## Anhang:

### **Wort-Gottes-Feiern – Zusammenfassung des Gesprächs mit Propst Schmidt und Pastor Niekämper:** (das Gespräch fand am 17. November 2020 statt)

Wir haben die möglichen Wort-Gottes-Feiern und die Mitgestaltung von Gottesdiensten beleuchtet, um den Bedarf festzustellen und eine Priorisierung vorzunehmen:

1. KiTas (Erzieher\*innen mit religionspezifischer Ausbildung; sollte in enger Verbindung zu den Gemeinden entwickelt werden mit Unterstützung des Pastoralteams)
2. Schulgottesdienste (Frage: sind die Wünsche der Schulen größer als das heutige Angebot)
3. Altenheime (dies sollte noch einmal beleuchtet werden)
4. Wort-Gottes-Feiern im eher „klassischen“ Sinn (nach dem Vaticanum II)
  - hier ist noch einmal zu vertiefen, wo es WGF hier und heute gibt (z.B. kfd, Frühschichten, Anbetung, vielfache Andachten, auch Ökumenische Gottesdienste)
  - die Wertschätzung der für Gestaltung dieser WGF aktiven Pfarreimitglieder (Ehrenamtliche) liegt uns sehr am Herzen
  - die hierdurch entstehende Vielfalt an Liturgie ist besonders zu würdigen
5. Familienmessen (Frage: tun wir genug)
6. Beerdigungen – hier müssen wir Laien weiter gewinnen und ausbilden; dies soll in einem ersten Schritt durch Mitglieder des Pastoralteams wahrgenommen werden
7. Tagzeiten-Liturgie (wurde noch eingebracht)

Aus der Diskussion ergaben sich folgende Schwerpunkte:

- WGF für KITAs  
eine spezifische Ausbildung sollte über den KITA-Zweckverband möglich sein
- WGF für Schulen
- WGF für bestimmte Werktage in der Advents- und Fastenzeit

Natürlich sollen die Familiengottesdienste fortgeführt und intensiviert werden – durch bestehende Teams.

Wir sprechen über Wort-Gottes-Feiern auch – bzw. besonders – für ehrenamtliche Laien. Hierfür wollen wir noch mehr Ehrenamtliche gewinnen. Ehrenamtliche sollen besondere Wertschätzung und Förderung erfahren. Die Ehrenamtlichen können von einer vollen Eigenverantwortlichkeit ausgehen.

Wichtig ist uns jedoch das Miteinander zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen. Wir wollen keine Zweiteilung wie WGF für Ehrenamtliche und Messen sowie Kategorielseelsorge für Hauptamtliche.

Wir sorgen bei Bedarf für spezifische Qualifizierungen über das Bistum.

Nicht verfolgt werden geplante Wort-Gottes-Feiern an einem Sonntag. Doch ermöglichen wir in begründeten Fällen zu besonderen Ereignissen oder Situationen z.B. Ökumenische Gottesdienste an einem Sonntag (zu normalen Messzeiten).

Wir bitten die Gemeinden zu erarbeiten (für die Gemeinden und für die Pfarrei)

- Welcher Bedarf gesehen wird
- Was möglich ist
- Welche Ehrenamtliche bzw. Teams heute aktiv sind bzw. befähigt und interessiert sind

Dies soll in der nächsten Sitzung eingebracht werden.